



Edzard Ernst

# Vorsicht Heilpraktiker

Eine kritische Analyse

SACHBUCH

 Springer

Vorsicht Heilpraktiker

Edzard Ernst

# Vorsicht Heilpraktiker

Eine kritische Analyse



Springer

Edzard Ernst  
Cambridge, UK

ISBN 978-3-662-66741-5      ISBN 978-3-662-66742-2 (eBook)  
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-66742-2>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer-Verlag GmbH, DE, ein Teil von Springer Nature 2023

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

© Fotonachweis Umschlag: shutterstock/yellow-ginkgo-leaf-on-white-background

Planung/Lektorat: Caroline Strunz

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

*Für Danielle*

# Einleitung

Wer in Deutschland krank ist und deshalb professionellen Beistand benötigt, der hat die Wahl, entweder einen Arzt oder einen Heilpraktiker zu konsultieren.

- Der Arzt hat studiert und besitzt eine Approbation; der Heilpraktiker ist staatlich anerkannt und hat eine amtsärztliche Prüfung bestanden.
- Der Arzt ist meist in Eile, während der Heilpraktiker sich Zeit nimmt und empathisch auf seinen Patienten eingeht.
- Der Arzt verschreibt meist ein mit Nebenwirkungen belastetes Medikament, während der Heilpraktiker die sanften Methoden der Alternativmedizin bevorzugt.

An wen soll sich der Kranke also wenden? Heilpraktiker oder Arzt? Viele Menschen sind durch die Existenz dieser medizinischen Parallelwelten verwirrt. Nicht wenige entscheiden sich schließlich für die vermeintlich natürliche, empathische, altbewährte Medizin der Heilpraktiker. Die staatliche Anerkennung gibt ihnen das nötige Vertrauen, dort gut aufgehoben zu sein. Die weitreichenden Befugnisse, die der Heilpraktiker per Gesetz hat, sowie die Übernahme der Kosten durch viele Krankenkassen, sind dazu angetan, dieses Vertrauen weiter zu stärken. „Wir Heilpraktiker sind in Politik und

---

Zur besseren Lesbarkeit (und Vereinfachung des Sprachdukus) wird hier nur eine Form der Geschlechter verwendet, nämlich die männliche. Dabei sind stets alle geschlechtlichen Identitäten gemeint.

Gesellschaft anerkannt und respektiert“<sup>1</sup>, meint Elvira Bierbach selbstbewusst, die Herausgeberin eines Standardlehrbuchs für Heilpraktiker.

Die erste Konsultation unseres exemplarischen Patienten mit dem Behandler seiner Wahl verläuft vielversprechend. Der Heilpraktiker geht auf den Patienten verständnisvoll ein, nimmt sich für die Erstkonsultation meist eine ganze Stunde Zeit, gibt plausibel erscheinende Erklärungen, ist entschlossen, das Leiden an der Wurzel zu packen, verspricht die Selbstheilungskräfte des Patienten mit natürlichen Verfahren anzuregen und beruft sich auf ein kolossales Erfahrungsgut.

Es scheint fast so, als sei die Entscheidung unseres Patienten, einen Heilpraktiker zu konsultieren, durchaus richtig gewesen. Ich habe da jedoch ganz erhebliche Bedenken. Heilpraktiker sind vielleicht in Politik und Gesellschaft anerkannt, aus medizinischen, wissenschaftlichen oder ethischen Perspektiven sind sie jedoch hoch problematisch. In diesem Buch werde ich im Detail darstellen und mit Fakten belegen, warum.

Der Anspruch der staatlichen Anerkennung gibt zweifelsohne den Anschein, dass Heilpraktiker angemessen ausgebildet und medizinisch kompetent sind. In Wirklichkeit existiert keine geregelte Ausbildung, und mit der Kompetenz ist es nicht weit her. Die amtsärztliche Prüfung, die alle Heilpraktiker ablegen müssen, ist nichts weiter als ein Test, der sicherstellen soll, dass keine Gefahr für die Allgemeinheit besteht. Die Vorstellungen vieler Heilpraktiker bezüglich der Funktion des menschlichen Körpers stehen oft im Widerspruch zu den bekannten Fakten. Die Mehrzahl der heilpraktikertypischen Diagnostik ist nicht valide. Die Krankheitsbilder, die Heilpraktiker diagnostizieren, beruhen oft auf wenig mehr als auf einem naiven Wunschdenken. Die Behandlungsweisen, die Heilpraktiker einsetzen, sind entweder widerlegt oder nicht belegt wirksam.

Dass Heilpraktiker somit eine Gefahr darstellen für jeden, der ernsthaft krank ist, steht für mich außer Frage. Und selbst wenn Heilpraktiker nicht offensichtlichen Schaden anrichten, so bieten sie doch fast nie das optimal Mögliche an. Meiner Meinung nach haben Patienten das Anrecht, die jeweils wirksamste Behandlung für ihre Leiden zu erhalten. Konsumenten sollten über gesundheitlich relevante Fakten nicht in die Irre geführt werden. Nur wer gut informiert ist, wird richtige Entscheidungen bezüglich seiner Gesundheit treffen können.

---

<sup>1</sup> Naturheilpraxis heute: Lehrbuch und Atlas – Bierbach, Elvira, Hübner, Heike, Rintelen, Henriette – Amazon.de: Bücher

Mein Buch liefert diese Information im Klartext und ohne Umschweife. Es soll Sie von einer gefährlichen Fehleinschätzung des Heilpraktikerberufs bewahren. Medizinische Parallelwelten mit dem radikal divergierenden Qualitätsstandard – Arzt/Heilpraktiker – sind nicht im Interesse des Patienten und erscheinen für eine aufgeklärte Gesellschaft schlichtweg unakzeptabel.



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Geschichte</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Die gegenwärtige Situation</b>	<b>7</b>
2.1	Wichtige Fakten	7
2.2	Das Selbstverständnis des heutigen Heilpraktikers	9
2.3	Gründe für die Beliebtheit des Heilpraktikers	12
2.4	Die Heilpraktikerlobby	13
2.5	Heilpraktiker außerhalb Deutschlands	15
2.6	Deutschlands berühmtester Heilpraktiker	15
<b>3</b>	<b>Berufsvoraussetzungen und rechtliche Grundlagen</b>	<b>19</b>
3.1	Das Heilpraktikergesetz	20
3.2	Das Patientenrechtegesetz (PRG)	26
<b>4</b>	<b>Ausbildung und Prüfung</b>	<b>29</b>
4.1	Die Ausbildung der Heilpraktiker	29
4.2	Die amtsärztliche Prüfung	33
<b>5</b>	<b>Das Standardlehrbuch</b>	<b>41</b>
<b>6</b>	<b>Die Ethik der Heilpraktiker</b>	<b>51</b>
6.1	Wichtige Prinzipien der Medizinischen Ethik	51
6.1.1	Aufklärung des Patienten	51
6.1.2	Vernachlässigung	53

6.1.3	Kompetenz	53
6.1.4	Die Wahrheit	53
6.2	Der Eid des Heilpraktikers	54
<b>7</b>	<b>Glaubensbekenntnisse der Heilpraktiker</b>	<b>59</b>
7.1	Unsere Verfahren sind wirksam	59
7.2	Unsere Behandlungen sind risikofrei	60
7.3	Unsere Verfahren sind natürlich	62
7.4	Wir behandeln den ganzen Menschen	63
7.5	Unsere Verfahren sind altbewährt	63
7.6	Wir packen die Ursachen einer Krankheit an der Wurzel	64
7.7	Wir sind menschlicher	65
7.8	Unsere Behandlungsweisen fördern die Selbstheilungskräfte	66
7.9	Wer heilt, hat Recht	68
7.10	Selbstverteidigung der Heilpraktiker	70
7.11	Angriff ist die beste Verteidigung	71
<b>8</b>	<b>Werbung durch Heilpraktiker</b>	<b>73</b>
<b>9</b>	<b>Kritik an der „Schulmedizin“</b>	<b>79</b>
9.1	Das Arzt-Patienten-Verhältnis	80
9.2	Enttäuschung über Heilsversprechen	81
9.3	Risiken der konventionellen Medizin	82
9.4	Konspirative Tendenzen	83
9.5	Scheuklappen	83
<b>10</b>	<b>Befugnisse, Pflichten und Aufsicht</b>	<b>85</b>
10.1	Befugnisse	85
10.1.1	Patientenbetreuung	86
10.1.2	Lehre	87
10.1.3	Forschung	87
10.2	Pflichten	88
10.2.1	Die Schweigepflicht	88
10.2.2	Aufklärungspflichten	88
10.2.3	Dokumentations- und Aufbewahrungspflicht	89
10.2.4	Fortbildungspflicht	90
10.3	Aufsicht	93